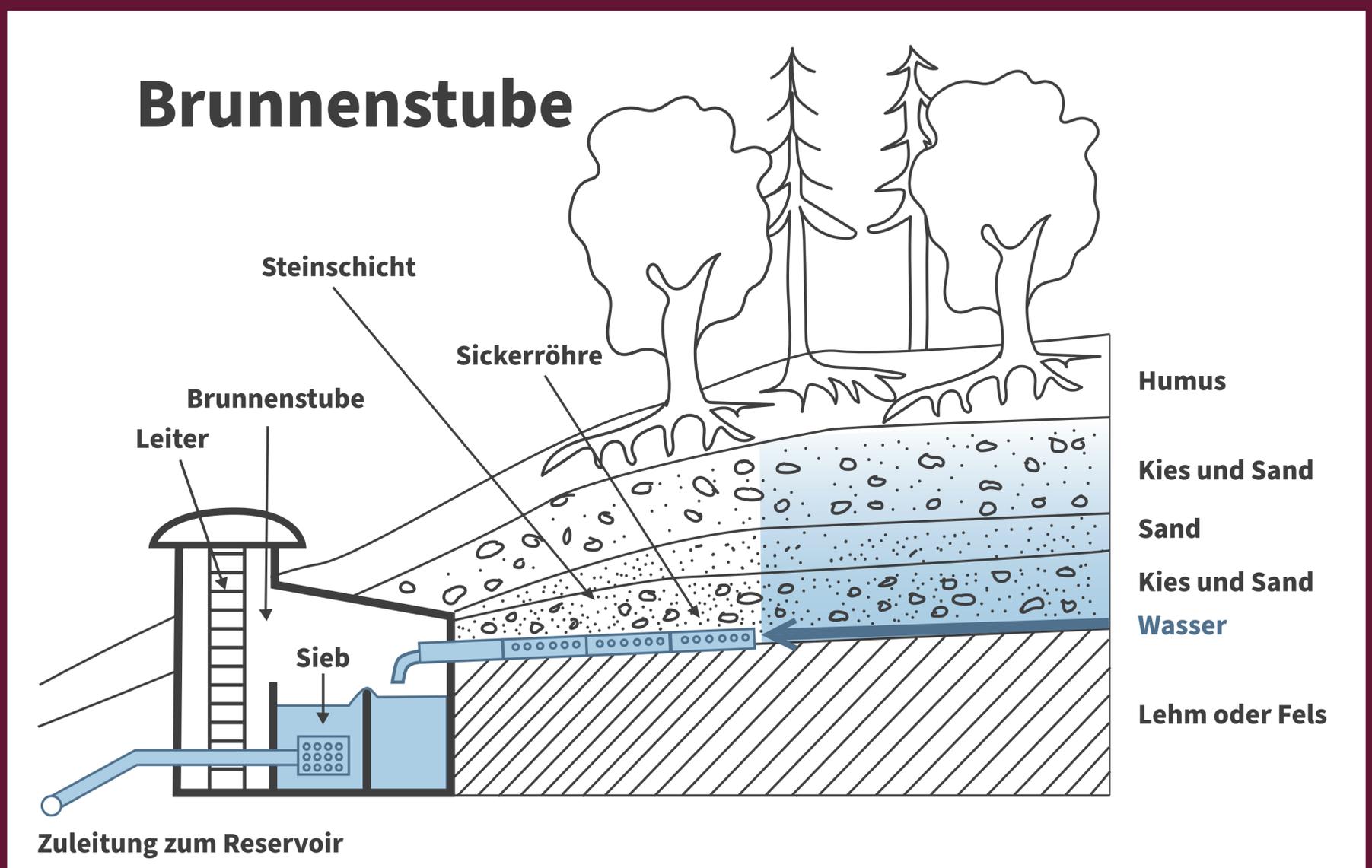


Wasser am Tüllinger Berg

Der Tüllinger Berg weist aufgrund seines geologischen Aufbaus eine Anzahl von Quellen auf, wovon die meisten wenig oder sehr unregelmäßig Wasser führen. Das Grundwasser tritt vor allem am Wechsel zwischen Kalkbank und unterlagernden, wasserstauenden Mergellagen an die Oberfläche.

Ein regelrechter Quellhorizont liegt unterhalb der gut ausgeprägten Kalkstufe in etwa 400 m Höhe. Mit der Kalkbank zieht dieser Quellhorizont um den ganzen Berg herum und die meisten der den Berg zerschneidenden Gerinne nehmen von hier ihren Ausgang.

Die Quellen des Tüllinger Berges, wie z.B. Katzgaß, Sonnenbrunnen, Tschuppis, Schlipf und Röhrenbrunnen haben bis Ende der 1960er Jahre die Altweiler Haushalte mit Quellwasser versorgt. Heute sind diese Quellen für die Wasserversorgung von Weil am Rhein unbedeutend.



Quellfassungen dienen der Fassung und Ableitung von natürlich zu Tage tretendem Grundwasser.

Da Quellfassungen in der Regel nicht zugänglich sind, werden begehbare Brunnenstuben (Sammelschächte) eingerichtet. Eine Brunnenstube besteht aus Sammelbehälter, Einsteigeschacht, Überlauf und Entleerung. Das unmittelbar darüber befindliche Gelände darf mit Gras eingesät, aber nicht landwirtschaftlich genutzt werden.

